



Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

**Zulassung zur Eichung
GZ 5080 / 2012
vom 11. Juni 2012**

Schallkalibrator
der Bauart SV 30A

1. Antragsteller und Hersteller

1.1. Antragsteller

LB Acoustics Messgeräte GmbH
Floridusgasse 50
1210 Wien

1.2. Hersteller

Svantek Sp z o.o.,
Strzyglowska 81
04-872 Warszawa
Polen

2. Zulassungsbezeichnung

OE 12
S 010

3. Technisches Funktionsprinzip

Die Wirkungsweise des Schallkalibrators beruht auf dem Prinzip der Druckkammer-Kalibrierung.

4. Beschreibung

Der Schallkalibrator ist eine batteriebetriebene Schallquelle mit eingebautem Referenzmikrofon, das für die Verwendung mit ½ Zoll Mikrofonen geeignet ist.

5. Kenndaten, Ausführung

5.1. Leistungsklasse nach ÖVE/ÖNORM EN 60942:2003: Klasse 1

5.2. Mikrofonbauarten:

Der Schallkalibrator ist nur für die Anwendung an Schallmesseinrichtungen zugelassen, wenn diese mit Mikrofonen der folgenden Bauarten ausgestattet sind:

Hersteller	Mikrofontype	Einzustellender Pegel/dB
Brüel & Kjaer	4165, 4190	93,85 bzw. 113,85
Larson Davies	2540, 2541	93,85 bzw. 113,85
GRAS	40 AE, 40 AF	93,85 bzw. 113,85
Rion	UC 52, UC 53A, UC 59	93,85 bzw. 113,85
PCB	377B02	93,85 bzw. 113,85

5.3. Genauigkeitsklasse:

1

5.4. Nennschalldruckpegel :

94 dB bzw. 114 dB

5.5. Nennfrequenz:

1000 Hz

5.6. Betriebsspannung:

2 Stück 1,5 V, LR03, TYP AAA

5.7. Temperaturbereich:

- 10°C bis 50 °C

5.8. Bereich des statischen Luftdruckes:

65 kPa bis 108 kPa

5.9. Bereich der relativen Luftfeuchte:

25 % bis 90%

6. Besondere Bestimmungen

6.1. Aufschriften:

Auf dem Gehäuse des Schallkalibrators müssen folgende Aufschriften vorhanden sein:

1. Name oder Zeichen des Herstellers
2. Bezeichnung der Bauart
3. Fabrikationsnummer
4. Bezeichnung der Genauigkeitsklasse
5. Nennwerte des erzeugten Schalldruckpegels
6. Nennfrequenz des erzeugten Schalldruckpegels
7. Nennwert der Betriebsspannung
8. Zulassungsbezeichnung

6.2. Verwendungsbestimmungen:

Jedem Gerät ist eine Kopie dieser Zulassung und die Bedienungsanleitung „SV30A, Akustischer Kalibrator, Version 1.4 - 19.04.2011“ beizugeben.

Die darin enthaltene Anleitung ist zu befolgen.

7. Fehlergrenzen

Die Eichfehlergrenzen sind in den Österreichischen Eichvorschriften für Schallkalibratoren, §11 festgelegt.

8. Stempelung

Der Eichstempel wird in Form einer Klebeetikette auf dem Schallkalibrator angebracht.

Das Gehäuse des Schallkalibrators wird durch Sicherungsstempel in Form von 2 Klebeetiketten gegen Öffnen gesichert.

Die Klebeetiketten, welche die Aufschriften tragen, sind durch Sicherungsstempel in Form von Klebeetiketten gegen Austausch zu sichern.